

Protokoll

Kontaktperson
Andrea Wickart

andrea.wickart@afg.ch
T +41 71 447 45 66
F +41 71 447 45 88

27. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG

Datum: Freitag, 25. April 2014
Zeit: 16.00 – 18.40 Uhr
Ort: Seeparksaal, Wassergasse 14, 9320 Arbon TG

Traktanden:

Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2013

Traktandum 2: Entlastung des Verwaltungsrats

Traktandum 3: Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven aus Kapitaleinlage

Traktandum 4: Wahl des Verwaltungsrats

Traktandum 5: Wahl des Vergütungsausschusses

Traktandum 6: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Traktandum 7: Wahl der Revisionsstelle

Traktandum 8: Verlängerung der Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre

Traktandum 9: Anpassung der Statuten vorwiegend im Zusammenhang mit der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Ablauf der 27. ordentlichen Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG:

Begrüssung

Der Präsident des Verwaltungsrats und CEO a.i., Herr Rudolf Graf, eröffnet um 16.00 Uhr die 27. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG. Er heisst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Gäste herzlich willkommen. Im Speziellen begrüsst er Herrn Regierungsrat Dr. Claudius Graf-Schelling und Herrn Vizestadtammann Patrick Hug sowie weitere Behördenvertreter.

Der Präsident des Verwaltungsrats weist darauf hin, dass die Generalversammlung in Wort und Bild aufgenommen wird.

Feststellungen / Konstituierung

Als Präsident des Verwaltungsrats übernimmt Herr Rudolf Graf statutengemäss den Vorsitz.

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- die Einladung zur 27. ordentlichen Generalversammlung mit den vorgesehenen Traktanden am 2. April 2014 gesetzes- und statutenkonform an alle im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre schriftlich zugestellt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 2. April 2014, in verschiedenen Tageszeitungen und auf der AFG-Internetseite veröffentlicht wurde.
- der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung (inkl. Anhang) und Konzernrechnung 2013 sowie die Revisionsberichte seit dem 4. März 2014 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auflagen und den Aktionärinnen und Aktionären in Form eines Kurzberichts zugestellt wurden.

Als **Protokollführerin** wird Frau Rechtsanwältin Andrea Wickart, Generalsekretärin der AFG Arbonia-Forster-Holding AG, bestimmt.

Der Vorsitzende begrüsst Herrn **Notar** Luzi Schmid, Arbon TG, und den **unabhängigen Stimmrechtsvertreter**, Herrn Rechtsanwalt Dr. Roland Keller, Raggenbass Rechtsanwälte, Amriswil TG.

Als **Vertreter der Revisionsstelle** ist Herr Beat Inauen von der PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, anwesend.

Der Vorsitzende verliest die **Präsenzmeldung** und betont, dass:

- 602 Aktionärinnen und Aktionäre oder deren Vertreter anwesend sind.
- von den 18'225'603 Namenaktien insgesamt 9'497'812 Namenaktien oder 52.11% des gesamten Aktienkapitals vertreten sind.
- der unabhängige Stimmrechtsvertreter 5'546'752 Namenaktien oder 58.40% des an der Generalversammlung vertretenen Aktienkapitals vertritt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass

- die Generalversammlung gemäss Art. 12 der Statuten grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Stimmen wählt und beschliesst.
- gemäss Art. 704 Abs. 1 des schweizerischen Obligationenrechts für die vom Verwaltungsrat beantragte Verlängerung der Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre das qualifizierte Mehr von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich ist.
- sich eine Enthaltung bei den Abstimmungen wie eine Nein-Stimme auswirkt.
- Die Abstimmungen elektronisch durchgeführt werden und das erforderliche Mehr bei jeder Abstimmung exakt ermittelt wird.
- er das System der elektronischen Abstimmung und die Benutzung des Televoters erläutert hat.

- die 27. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG gesetzes- und statutenkonform einberufen worden und beschlussfähig ist.

Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2013

In seiner Präsidualadresse betont der Vorsitzende die Wichtigkeit der heutigen Generalversammlung, welche einen Wendepunkt in der vor drei Jahren eingeleiteten Neuausrichtung der AFG markiere. Heute sei die Phase des Umbaus weitgehend abgeschlossen. Man habe sich von Tätigkeiten getrennt, die vor dem Hintergrund der globalen Trends Energieeffizienz, Sicherheit und Wohlbefinden nicht mehr in die Strategie von „Hülle und Raum“ passten. Hierzu gehörten der traditionsreiche Geschäftsbereich der Küchen und Kühlen und die Produktion der hochwertigen Stahlrohre. Der Verkauf der STI Gruppe, welche im technologisch hoch anspruchsvollen Bereich der Oberflächenbeschichtung tätig sei, werde dieses Jahr erfolgen. Der Vorsitzende führt weiter aus, dass man heute am Fenster der Zukunft stehe, welches es aufzustossen gelte. Mit der Übernahme von Dobroplast, dem führenden Hersteller von Kunststoff-Fenstern in Polen, mit grossen Investitionen in den Ausbau des Türenherstellers RWD Schlatter AG und weiteren Investitionen in die Realisierung eines grenzüberschreitenden Produktionsverbunds in der Division Gebäudehülle, habe man das Fenster bereits ein bisschen geöffnet. Für den Erfolg brauche es nun den unbedingten Willen zum Wachstum sowie innovative Produkte als Wachstumstreiber. Spätestens ab 2015 werde die AFG wieder wachsen. Weiter stellt der Vorsitzende in Aussicht, im Laufe des Jahres den neuen CEO präsentieren zu können. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären, welche durch ihr Vertrauen und ihre Geduld der Gesellschaft den Weg zurück zum Erfolg ermöglichen.

Der Vorsitzende geht sodann über zu seiner Präsentation als CEO a.i., dessen Aufgabe er seit Februar 2014 zusätzlich wahrnimmt. Einleitend bestätigt der Vorsitzende die Beibehaltung der strategischen Ausrichtung und des Fokus auf Hülle und Raum. Innerhalb der aktuellen Ausrichtung sei grosses Potential vorhanden, wobei Ergänzungen im Produktsortiment durch gezielte Akquisitionen getätigt werden. Die AFG werde die Wachstumschancen durch ihre starken und klar ausgerichteten Divisionen konsequent nutzen. Weiter erläutert der Vorsitzende die wichtigsten Kennzahlen der Erfolgsrechnung 2013. Der Nettoumsatz belaufe sich auf CHF 1'286 Mio. und sei aufgrund seiner flachen Entwicklung unbefriedigend. Das EBITDA habe dank Akquisitionen und Devestitionen leicht auf CHF 100.6 Mio. verbessert werden können und das EBIT betrage, beeinflusst von Wertberichtigungen und Verlusten aus Verkäufen, CHF -22.8 Mio. Das Gruppenresultat sei mit CHF -49.9 Mio. nicht erfreulich, erkläre sich jedoch aus den Wertberichtigungen von nicht weitergeführten Geschäften. Weiter erläutert der Vorsitzende die Milestones 2013 und nennt die Herausforderungen und deren Antworten pro Business Unit.

Der Vorsitzende übergibt sodann das Wort Herrn Felix Bodmer, Chief Financial Officer der AFG, welcher den Jahresabschluss 2013 kommentiert. Herr Bodmer weist darauf hin, dass ein Vergleich der Erfolgsrechnung mit jener des Vorjahres aufgrund der Akquisitionen und Devestitionen schwierig sei. Letztendlich ändere dies jedoch nichts an der Tatsache, dass das Konzernergebnis mit CHF -49.4 Mio. deutlich negativ ausgefallen sei. Die Neuausrichtung der AFG habe das Ergebnis erneut belastet, wobei gleichzeitig die Rahmenbedingungen für das Kerngeschäft gegenüber dem Vorjahr markant schwieriger geworden seien. Herr Felix Bodmer betont, dass die AFG jedoch nach wie vor über eine gesunde Bilanz und eine solide Finanzierung verfüge. Die Portfolio-Bereinigung sei weitgehend abgeschlossen und in Zukunft seien keine massiven Wertberichtigungen zu erwarten. Obwohl 2013 als weiteres Übergangsjahr zu bezeichnen sei, werde der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende beantragt.

Herr Felix Bodmer übergibt das Wort an den Vorsitzenden, der feststellt, dass

- der Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung auf Seite 174 des gedruckten Geschäftsberichts, der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung auf Seite 186, der Corporate Governance Bericht auf Seite 27 und der Entschädigungsbericht auf Seite 49 des Geschäftsberichts zu finden sind.
- der Vertreter der Revisionsstelle vor der Generalversammlung den Verzicht auf weitere Ausführungen erklärt hat.

Herr Alfred Gysin, Winterthur, Aktionär, verlangt das Wort. Er äusserst sich positiv über die unter der Leitung von Herrn Daniel Frutig durchgeführte Restrukturierung der AFG und kritisiert dessen Absetzung. Weiter befürchtet Herr Alfred Gysin, dass Herr Dr. Edgar Oehler die STI Gruppe nach vollzogener Wertberichtigung zu einem Bruchteil des früheren Kaufpreises zurückkaufen könnte und zeigt sich hinsichtlich dessen Entschädigung für das Mandat in China kritisch. Sodann nimmt Herr Alfred Gysin Bezug auf verschiedene Themen eines kürzlich erschienenen Zeitungsartikels und beantragt der Generalversammlung, die Entlastung des Verwaltungsrats abzulehnen.

Nachdem seitens der Aktionärinnen und Aktionäre keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der Vorsitzende fest, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2013 beantragt, und schreitet je einzeln zu den Abstimmungen.

Beschlüsse:

Die Generalversammlung genehmigt den Jahresbericht 2013 mit 98.64% der Stimmen.

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2013 mit 98.55% der Stimmen.

Die Generalversammlung genehmigt die Konzernrechnung 2013 mit 98.65% der Stimmen.

2. Entlastung des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende hält fest, dass

- Personen, die in irgendeiner Weise an der Verwaltung oder Geschäftsführung teilgenommen haben, bei Beschlüssen über die Entlastung des Verwaltungsrats kein Stimmrecht haben.
- der Antrag des Verwaltungsrats auf Entlastung alle Mitglieder des Verwaltungsrats, welche diesem Gremium im Geschäftsjahr 2013 angehörten, umfasst.
- Keine weiteren Wortmeldungen über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats verlangt werden.

Beschluss:

Die Generalversammlung erteilt mit 52.79% der Stimmen den Verwaltungsräten Rudolf Graf, Christian Stambach, Dr. Edgar Oehler, Andreas Gühring, Paul Witschi (bis 19. Februar 2013), Georg Früh (bis 19. April 2013), Peter E. Bodmer und Markus Oppliger, für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung.

3. Verwendung des Bilanzgewinns und der Reserven aus Kapitaleinlage

3.1 Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn per 31.12.2013 von CHF 205'184'185 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 99.39% der Stimmen, den Bilanzgewinn per 31.12.2013 von CHF 205'184'185 auf die neue Rechnung vorzutragen.

3.2 Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlage

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlage im Betrag von CHF 0.30 pro Namenaktie.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 99.09% eine Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlage im Betrag von CHF 0.30 pro Namenaktie.

4. Wahl des Verwaltungsrats

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- Herr Dr. Edgar Oehler die statutarische Alterslimite von 70 Jahren überschritten hat und daher nicht mehr in den Verwaltungsrat wählbar ist.
- der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wiederwahl von Herrn Christian Stambach, Herrn Andreas Gühling, Herrn Peter E. Bodmer, Herrn Markus Oppliger und des Vorsitzenden, Herrn Rudolf Graf, als Mitglieder des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung beantragt.
- der Verwaltungsrat der Generalversammlung den Vorsitzenden, Herrn Rudolf Graf, gleichzeitig mit dessen Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats auch als Präsident dieses Gremiums bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung vorschlägt.
- der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Herrn Peter Barandun und Herrn Heinz Haller neu als Mitglieder des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu wählen.
- über die Wieder- und Neuwahl der Verwaltungsräte einzeln abgestimmt wird und er zur Durchführung der Abstimmung über seine Wiederwahl und Wahl zum Präsidenten des Verwaltungsrats das Wort dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrats, Herrn Christian Stambach, übergibt.

4.1 Wiederwahl von Rudolf Graf als Mitglied des Verwaltungsrats und als dessen Präsident

Herr Christian Stambach führt die Abstimmung über die Wiederwahl von Herrn Rudolf Graf als Mitglied des Verwaltungsrats und als dessen Präsident durch, nachdem von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion gewünscht wird.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Rudolf Graf mit 88.75% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats und als dessen Präsident bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Herr Christian Stambach übergibt dem Vorsitzenden das Wort. Der Vorsitzende führt alle weiteren Abstimmungen durch, nachdem von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion gewünscht wird.

4.2 Wiederwahl von Christian Stambach als Mitglied des Verwaltungsrats

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Christian Stambach mit 93.33% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

4.3 Wiederwahl von Andreas Gühring als Mitglied des Verwaltungsrats

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Andreas Gühring mit 97.36% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

4.4 Wiederwahl von Peter E. Bodmer als Mitglied des Verwaltungsrats

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Peter E. Bodmer mit 97.38% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

4.5 Wiederwahl von Markus Oppliger als Mitglied des Verwaltungsrats

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Markus Oppliger mit 94.42% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

4.6 Neuwahl von Peter Barandun als Mitglied des Verwaltungsrats

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Peter Barandun mit 97.57% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

4.7 Neuwahl von Heinz Haller als Mitglied des Verwaltungsrats

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Heinz Haller mit 94.40% der Stimmen als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5. Wahl des Vergütungsausschusses

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- die Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses aufgrund der vom Bundesrat auf den 1. Januar 2014 in Kraft gesetzten Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften durch die Generalversammlung erfolgt.
- der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wahl von Peter Barandun, Andreas Gühring und Heinz Haller als Mitglieder des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung beantragt.
- keine Wortmeldungen über die Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses verlangt werden.

5.1 Wahl von Peter Barandun als Mitglied des Vergütungsausschusses

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Peter Barandun mit 98.43% der Stimmen als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.2 Wahl von Andreas Gühring als Mitglied des Vergütungsausschusses

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Andreas Gühring mit 97.38% der Stimmen als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

5.3 Wahl von Heinz Haller als Mitglied des Vergütungsausschusses

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Heinz Haller mit 98.45% der Stimmen als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

6. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters aufgrund der vom Bundesrat auf den 1. Januar 2014 in Kraft gesetzten Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften durch die Generalversammlung erfolgt.
- der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wahl von Dr.iur. Roland Keller als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung beantragt.
- keine Wortmeldungen über die Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters verlangt werden.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt Dr.iur. Roland Keller, LL.M., Rechtsanwalt, Raggenbass Rechtsanwälte, Bahnhofstrasse 9, 8580 Amriswil, mit 99.27% der Stimmen als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

7. Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, als Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung, der Konzernrechnung und des Vergütungsberichts für das Geschäftsjahr 2014 zu wählen.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung wählt PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, mit 99.37% der Stimmen für das Geschäftsjahr 2014 als Revisionsstelle (zur Prüfung der Jahresrechnung, der Konzernrechnung und des Vergütungsberichts).

Von der PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, liegt eine schriftliche Wahlannahmeerklärung vor.

8. Verlängerung der Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre

Der Verwaltungsrat beantragt, die mit Beschluss vom 20. April 2012 erteilte Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre, gerechnet ab der heutigen Generalversammlung, zu verlängern und entsprechend Art. 3a Abs. 1 sowie Art. 3b Abs. 4 und 5 der Statuten wie vom Verwaltungsrat vorgeschlagen und am 2. April 2014 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert, neu zu fassen.

Es wird von Seiten der Aktionärinnen und Aktionäre keine Diskussion zu diesem Traktandum gewünscht.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 93.53% der Stimmen, die mit Beschluss vom 20. April 2012 erteilte Ermächtigung zur genehmigten Kapitalerhöhung um zwei Jahre, gerechnet ab der heutigen Generalversammlung, zu verlängern und der Änderung der Art. 3a Abs. 1 sowie Art. 3b Abs. 4 und 5 der Statuten zuzustimmen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass das für diese Statutenänderung erforderliche qualifizierte Mehr erreicht wurde.

9. Anpassung der Statuten vorwiegend im Zusammenhang mit der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV)

Der Vorsitzende übergibt das Wort Herrn Christian Stambach, welcher sich intensiv mit der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) befasst hat.

Herr Christian Stambach hält fest, dass die AFG bereits vor der Annahme der Minder-Initiative zentrale Anliegen der Initiative umgesetzt habe, so beispielsweise die jährliche Wahl der Verwaltungsräte. Im weiteren erläutert Herr Christian Stambach die Überlegungen des Verwaltungsrats zu den zehn wichtigsten Punkten der beantragten Statutenänderungen.

Frau Ivanka Gellings-Dzoja, Rudolfstetten, Aktionärin, verlangt das Wort. Sie nimmt Bezug auf die beantragte, neue Statutenbestimmung, welche die Anzahl Mandate ausserhalb des Konzerns festlegt. Frau Ivanka Gellings-Dzoja teilt mit, dass sie eine gesonderte Abstimmung über den neuen Artikel 29 der Statuten bevorzugen würde; allerdings will sie ihre Wortmeldung nur als solche, und nicht als Antrag zu Händen der Generalversammlung verstanden wissen. In der Folge stellt Herr Christian Stambach fest, dass die Generalversammlung, wie in der Einladung traktandiert, gesamthaft über alle beantragten Statutenbestimmungen abstimmen werde.

Christian Stambach übergibt das Wort wieder an den Vorsitzenden. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, stellt der Vorsitzende fest, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt, Art. 6 Abs. 1, Art. 8 Ziff. 2 bis 4, Art. 10 Abs. 5 und 6, Art. 12, Art. 14, Art. 15 Abs. 2, Art. 16 Ziff. 6, Art. 19, Art. 20, Art. 22, Art. 23, Art. 24, Art. 25, Art. 26, Art. 27, Art. 28 sowie Art. 29 der Statuten zu ändern bzw. neu aufzunehmen und die sich aus den Ergänzungen ergebende neue Nummerierung der Statutenartikel zu genehmigen.

Beschluss:

Die Generalversammlung beschliesst mit 78.91% der Stimmen, Art. 6 Abs. 1, Art. 8 Ziff. 2 bis 4, Art. 10 Abs. 5 und 6, Art. 12, Art. 14, Art. 15 Abs. 2, Art. 16 Ziff. 6, Art. 19, Art. 20, Art. 22, Art. 23, Art. 24, Art. 25, Art. 26, Art. 27, Art. 28 sowie Art. 29 der Statuten zu ändern bzw. neu aufzunehmen und die sich aus den Ergänzungen ergebende neue Nummerierung der Statutenartikel zu genehmigen.

Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt den Aktionärinnen und Aktionären Gelegenheit zu Fragen, Anregungen oder Einwendungen gegen die Verhandlungsführung. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgt sind, stellt der Vorsitzende fest, dass die Aktionärinnen und Aktionäre weder in formeller noch in materieller Hinsicht irgendwelche Einwendungen gegen die Versammlungsführung vorbringen.

Verabschiedung Herr Dr. Edgar Oehler

Der Vorsitzende betont, dass das Ausscheiden von Herrn Dr. Edgar Oehler aus dem Verwaltungsrat nicht nur für Edgar Oehler, sondern auch für die AFG ein besonderer Moment sei. Denn neben dem Gründer der AFG, Jakob Züllig sel., habe niemand die AFG so sehr geprägt wie Herr Dr. Edgar Oehler. Von 1985-1990 sei er Generaldirektor des Unternehmens gewesen und im September 2003 habe er die Aktienmehrheit der AFG von der Familie Züllig übernommen. Herr Dr. Edgar Oehler habe mit seinem Arbeitsethos und dem Leistungswillen eines Gründers und Pioniers die AFG in wenigen Jahren zu einem führenden, international tätigen

Bauausrüster ausgebaut. Gebremst worden sei er nur von der Finanzkrise 2007, der folgenden Wirtschaftskrise und den Auswirkungen der globalen Schuldenkrise. Die Wirtschaftskrise habe die Wettbewerbsbedingungen für ein in der Schweiz produzierendes Unternehmen bedeutend verschlechtert und das Unternehmen zu entscheidenden Einschnitten gezwungen. Der heutige Zuschnitt der AFG habe jedoch intakte Aussichten auf eine erfolgreiche Zukunft. Die AFG stehe nach schwierigen Jahren wieder auf einem tragfähigen Fundament, an dessen Entstehung Herr Dr. Edgar Oehler wesentlich beteiligt gewesen sei. Sein Name werde deshalb immer mit der Geschichte des Unternehmens verbunden bleiben. Im Namen des Verwaltungsrats, der Mitarbeitenden der AFG, ihrer Kunden und Lieferanten, sowie im Namen der Aktionärinnen und Aktionäre dankt der Vorsitzende Herrn Dr. Edgar Oehler für die im Interesse der AFG erbrachte Leistung und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Der Vorsitzende übergibt das Wort Herrn Dr. Edgar Oehler.

Herr Dr. Edgar Oehler bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, die er während der 20 Jahre, welche er in der AFG verbracht habe, erleben durfte. Herr Dr. Edgar Oehler betont, dass er heute die AFG in guten Händen wisse und vollstes Vertrauen in die Mitglieder des Verwaltungsrats habe. Er trete am heutigen Tag mit Stolz und Freude in die zweite Reihe zurück. Herr Dr. Edgar Oehler bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären, beim Verwaltungsrat, bei den Chefs, sowie bei allen Mitarbeitenden, welche ihn während der 20 Jahre im Unternehmen begleitet haben.

Der Vorsitzende erklärt die 27. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG um 18.40 Uhr für geschlossen und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die Gäste im Namen des Verwaltungsrats zum Abendessen ein.

Die 28. ordentliche Generalversammlung der AFG Arbonia-Forster-Holding AG findet am 17. April 2015 statt.

Arbon, 25. April 2014

AFG Arbonia-Forster-Holding AG

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Rudolf Graf

Andrea Wickart